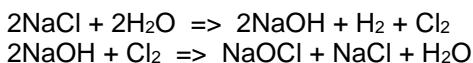


Donauchlorin 13, Donauchlorin P – Produktinformation

Chemische Formel: NaOCl
CAS-Nr.: 7681-52-9
EG-Nr.: 231-668-3

Herstellung

Natriumhypochlorit (NaOCl) wird im Werk Brückl der Donau Chemie AG durch Reaktion von Natronlauge mit Chlorgas hergestellt. Die beiden Rohstoffe werden durch Elektrolyse von Natriumchlorid gewonnen.



Hergestellt werden wässrige Lösungen von Natriumhypochlorit (Hypolauge) in Konzentrationen von 13 bzw. 15% (min. 160 bzw. min. 195 g/l NaOCl)

Eigenschaften:

Physikalische Eigenschaften

Natriumhypochloritlösungen sind gelbe, niedrigviskose, alkalisch reagierende Flüssigkeiten mit einem charakteristischen Geruch nach Chlor.

Dichten und Gehalte:

Konzentration [% w/w]	13	15
Dichte [g/cm ³]	1,223	1,244
NaOCl [g/l]	160	195
Aktivchlor [g/l]	152	181

Chemische Eigenschaften

Natriumhypochlorit reagiert mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Verbindungen, zum Beispiel:

Natriumhypochloritlösungen reagieren oxidierend und bleichend. Sie reagieren heftig mit Säuren unter Bildung von giftigem Chlorgas, bei der Reaktion mit Salpetersäure können sich auch Nitrose Gase bilden.

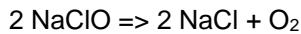
Natriumhypochloritlösungen reagieren heftig mit Wasserstoffperoxid.

Durch Reaktion mit Ammoniak können sich explosionsfähige Chloramine bilden.

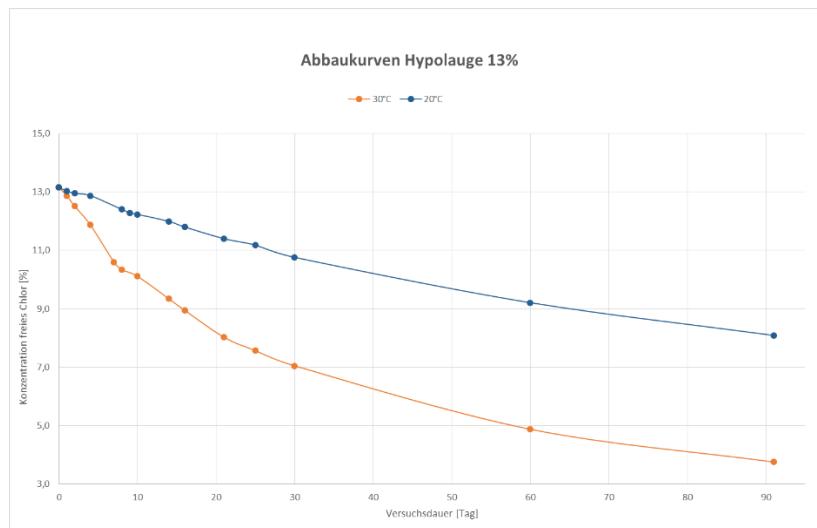
Mischungen von Natriumhypochloritlösungen mit anderen Substanzen zur Herstellung hypochlorithältiger Produkte dürfen nur durch geschultes Personal unter Beachtung entsprechender Sicherheitsmaßnahmen wie z.B. ausreichende Lüftung des Arbeitsplatzes oder Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung durchgeführt werden. Eine unkontrollierte bzw. unbeabsichtigte Durchmischung mit anderen Chemikalien ist zu vermeiden.

Stabilität

Natriumhypochloritlösungen zerfallen bei Lagerung unter Bildung von Natriumchlorat, Natriumchlorid und Sauerstoff nach den folgenden Gleichungen:



Die Stabilität der Lösung nimmt unter der Einwirkung von Wärme, Licht und in Gegenwart von metallischen Verunreinigungen (z.B. Spuren von Eisen, Nickel, Kupfer, Kobalt, Aluminium, Mangan) ab.



Bereits eine Erhöhung der Lagertemperatur von 20°C auf 30°C führt zu einer deutlichen Abnahme der Lagerstabilität!

Durch den Abbau von Natriumhypochloritlösung können auch verschiedene Gase wie zum Beispiel Chlor, Chlorwasserstoff, Chloroxid und Sauerstoff freigesetzt werden, daher müssen Behälter welche Natriumhypochloritlösungen enthalten, mit im Deckel verbauten Druckausgleichsmembranen ausgestattet werden (Entlüftungsverschlüsse).

Lagerung

Lagerbedingungen

Behälter nicht gasdicht verschließen.

Möglichst kühl (max. 20°C) lagern, vor direktem Lichteinfall schützen.

Nicht zusammen mit Säuren oder sauer reagierenden Substanzen lagern.

Geeignete Materialien

Polyethylen (HDPE)

Polytetrafluorethylen (Teflon, PTFE)

Glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK)

Glas, Steinzeug, Porzellan

Gummierter Stahl (für Kesselwagen und Tankfahrzeuge)

Behälter für den Transport müssen für den Transport gefährlicher Güter zugelassen sein (UN-Prüfung), das Ablaufdatum der Behälter darf nicht überschritten sein.



Ungeeignete Materialien

Metalle (z.B. Eisen, Stahl, Kupfer, Zink, Aluminium, ...)

Haltbarkeit / Wirksamkeit

Die Haltbarkeit (Wirksamkeit) von Natriumhypochloritlösungen beträgt bei Einhaltung der oben angegebenen Bedingungen 3 Monate für Konzentrationen > 10% NaOCl und 6 Monate für Konzentrationen < 10% NaOCl. Generell empfehlen wir allerdings, möglichst frisches Produkt zu verwenden.

Einhaltung von Normen / gesetzlichen Regelungen

REACH

Natriumhypochloritlösung wurde von Donau Chemie AG im Mengenbereich > 1000t/a REACH registriert, die Registrierungsnummer ist 01-2119488154-34-0033

EN Wasser für den menschlichen Gebrauch

Die Werte entsprechen der ÖNORM EN 901, Natriumhypochlorit zur Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch.

Biozidprodukteverordnung

Donau Chemie AG ist als Aktivstofflieferant gemäß Artikel 95 der Biozidprodukteverordnung (VO EG 529/2012) für den Wirkstoff „Aus Natriumhypochlorit freigesetztes Aktivchlor“ für Anwendungen in folgenden Produktarten gelistet:

- PT1 – Menschliche Hygiene
- PT2 – Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen und Tieren bestimmt sind
- PT3 – Hygiene im Veterinärbereich
- PT4 – Lebens- und Futtermittelbereich
- PT5 – Trinkwasser
- PT11 – Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen
- PT12 – Schleimbekämpfungsmittel

Der Produktionsstandort der Donau Chemie AG im Werk Brückl wurde als Referenzquelle für den Wirkstoff „Aus Natriumhypochlorit freigesetztes Aktivchlor“ gelistet. Damit erfüllen die Produkte der Donau Chemie AG die Anforderungen der Referenzspezifikation des Wirkstoffes und ein eigener Nachweis der technischen Äquivalenz ist nicht notwendig.

Donau Chemie AG hat für die Produkte „Donauchlorin 13“ eine Unionszulassung als Biozidprodukt für die Produktarten PT2 – PT5 und für „Donauchlorin P“ eine Unionszulassung als Biozidprodukt für die Produktarten PT2, PT4 und PT5 beantragt.

Für Donauchlorin 13 wird für die Produktarten PT11 und PT12 eine Zulassung als Biozidprodukt beantragt sobald der Wirkstoff für diese Produktarten genehmigt wurde.



Produkte

Donauchem GmbH bietet folgende Produkte an:

- Donauchlorin 13
- Donauchlorin P

Donauchlorin 13 kann außer als Biozidprodukt auch für technische Anwendungen und als Aktivstoff zur Herstellung von Biozidprodukten verwendet werden.

Donauchlorin P kann zur Desinfektion von Schwimmbadwasser (PT2), Oberflächen in Trinkwassersystemen (PT4) und Trinkwasser (PT5) verwendet werden.

Die Spezifikationswerte der einzelnen Produkte entnehmen Sie bitte den jeweiligen *Produktdatenblättern*.

Anwendungen

Technische Anwendungen

Anwendungen als Bleich- und Oxidationsmittel (z.B. in der Textil- und Papierindustrie)

Zur oxidativen Behandlung von Kühl- und Abwässern

Industrielle Verwendung als Zwischenprodukt in Synthesen

Zur Formulierung von Reinigungsmitteln (Nicht-Biozidprodukte)

Anwendungen als biozide Wirksubstanz

Zur Herstellung von Biozidprodukten in den Produktarten PT 1 – PT 5 sowie PT 11 und PT 12 (die Fristen für die Zulassungsanträge für die einzelnen Produktarten sind zu beachten).

Die Herstellung von Biozidprodukten umfasst folgende Vorgänge:

- Mischen / Formulieren von Produkten
- Umfüllen / Abfüllen
- Umetikettieren



Anwendungen als Biozidprodukt

Ein Biozidprodukt liegt dann vor, wenn es in der Form in welcher es geliefert wurde dazu bestimmt ist, Schadorganismen zu zerstören, abzuschrecken, unschädlich zu machen oder sie in anderer Weise zu bekämpfen (außer durch rein physikalische / mechanische Vorgänge). Hier steht die desinfizierende Wirkung im Vordergrund.

Eine Zusammenfassung der zugelassenen Verwendungen für unsere Biozidprodukte „Donau Hypo“ finden Sie in der untenstehenden Tabelle:

Die Verwendungen werden (bis auf die Verwendung als Wasserdesinfektionsmittel für Schwimmbäder) nur für gewerbliche und industrielle Verwendungen zugelassen.

PT	Verwendung	Donauchlorin 13	Donauchlorin P
2	Desinfektion von harten Oberflächen (allgemein, Gesundheitswesen, landwirtschaftlicher Bereich)	x	
2	Desinfektion von Abfalleimern und Abfalltransportern	x	
2	Desinfektion von Toilettenschüsseln	x	
2	Desinfektion von Textilien – maschinelle Wäsche	x	
2	Desinfektion von Instrumenten durch Eintauchen oder Füllen	x	
2	Wasserdesinfektion in Schwimmbädern, Bädern und Whirlpools	x	x
2	Desinfektion von Abwasser nach der Kläranlage	x	
3	Desinfektion von harten Oberflächen (inklusive Transportfahrzeuge)	x	
3	Desinfektion von harten Oberflächen durch Eintauchen (Stiefel, Reifen, Ausrüstung)	x	
4	Desinfektion von harten Oberflächen (allgemein, Milch- und Fleischindustrie)	x	
4	Oberflächendesinfektion in Trinkwassersystemen für Menschen und Tiere	x	x
4	Desinfektion von inneren Oberflächen durch CIP (allgemein, Milch- und Fleischindustrie)	x	
4	Desinfektion von inneren Oberflächen ohne Zirkulation (allgemein, Milchindustrie)	x	
4	Desinfektion von Ausrüstung durch Einweichen (allgemein, Milch- und Fleischindustrie)	x	
4	Desinfektion in Geschirrspül- und Kistenwaschmaschinen (allgemein, Milch- und Fleischindustrie)	x	
5	Desinfektion von Trinkwasser für Trinkwasserunternehmen	x	x
5	Desinfektion von Trinkwasser in kollektiven Systemen (z.B. Krankenhäusern)	x	x
5	Desinfektion von Trinkwasser für Tiere	x	x
5	Desinfektion von Trinkwasser in Vorratstanks	x	x



Anwendungen in PT 2

Desinfektion von harten Oberflächen

Desinfektion von harten Oberflächen durch Sprühen, Wischen, Scheuern, Schäumen oder Fluten durch professionelle Anwender. Die Produkte müssen vor der Verwendung manuell oder automatisiert verdünnt werden. Nach erfolgter Desinfektion einige Minuten einwirken lassen und mit Wasser spülen. Geeignet für Innen- und Außenanwendungen in Gesundheitseinrichtungen, industriellen und gewerblichen Räumlichkeiten, Kosmetikindustrie und landwirtschaftliche Bereich, sofern die Ab- und Spülwässer über Kläranlagen entsorgt werden.

Die Produkte sind wirksam gegen:

Bakterien, Biofilm, Pilzsporen, Pilze, Mykobakterien, Viren, Hefen

Empfohlene Dosierung:

Donauchlorin 13	
Anwendungskonzentration (% NaOCl)	0,05
Verdünnung	1:260
Dosierung [ml/l]	4
Dosierung [g/l]	5

Desinfektion von Abfalleimern und Abfalltransportern

Die Desinfektion von Abfalleimern und Abfalltransportern kann manuell durch Sprühen oder durch automatisierte Reinigungssysteme durchgeführt werden. In automatisierten Reinigungsanlagen werden die Abfallbehälter in einem Waschraum oder einer Waschstraße (geschlossener Kreislauf) desinfiziert. Geeignet für Innen- und Außenanwendungen in Reinigungsanlagen.

Die Produkte sind wirksam gegen:

Bakterien, Biofilm, Pilzsporen, Pilze, Hefen

Empfohlene Dosierung:

Donauchlorin 13	
Anwendungskonzentration (% NaOCl)	0,05
Verdünnung	1:260
Dosierung [ml/l]	4
Dosierung [g/l]	5

Desinfektion von Toilettenschüsseln

Zur Desinfektion von Toilettenschüsseln wird das verdünnte Desinfektionsprodukt sauber um die Schüssel und unter dem Rand aufgetragen, einige Minuten (oder über Nacht) stehen gelassen und gespült. Das Bürsten der Toilettenschüssel kann vor oder nach der Desinfektion erfolgen. Geeignet für Innenanwendungen für gewerbliche Anwender.

Die Produkte sind wirksam gegen:

Bakterien, Biofilm, Pilzsporen, Pilze, Mykobakterien, Viren, Hefen



Empfohlene Dosierung:

	Donauchlorin 13
Anwendungskonzentration (% NaOCl)	0,05
Verdünnung	1:260
Dosierung [ml/l]	4
Dosierung [g/l]	5

Desinfektion von Textilien – maschinelle Wäsche

Die Desinfektion von Textilien kann mit Hilfe automatisierter Dosiergeräte für Waschmaschinen (z. B. Membranpumpensystem) oder durch manuelles Dosieren erfolgen. Produkte können zur Desinfektion von Baumwolle oder anderen natürlichen oder synthetischen Fasern verwendet werden, die nicht empfindlich gegenüber Hypochlorit sind.

Im Falle einer automatisierten Dosierung werden für jedes Waschprogramm die Dosierung und der Zeitpunkt der verschiedenen Komponenten von einem Experten vordefiniert und programmiert. Automatisierte Dosiersysteme werden nur von geschultem Fachpersonal eingesetzt. Geeignet für Innenanwendungen für gewerbliche Anwender.

Die Produkte sind wirksam gegen:
Bakterien, Biofilm, Pilze, Hefen

Empfohlene Dosierung:

	Donauchlorin 13
Anwendungskonzentration (% NaOCl)	0,05
Verdünnung	1:260
Dosierung [ml/l]	4
Dosierung [g/l]	5

Desinfektion von Instrumenten durch Eintauchen oder Füllen

Desinfektion von Instrumenten oder Ausrüstungen (z. B. Werkzeugen, Flaschenkappen, Besteck, Spielzeug) in Einrichtungen, die nicht für das Gesundheitswesen bestimmt sind, durch Eintauchen in ein Desinfektionsbad.

Desinfektion durch eintauchen kann manuell (kleine Tauchbäder) oder automatisch, auch bei erhöhter Temperatur (bis 40°C) durch professionelle Anwender erfolgen. Die Vorbereitung des Desinfektionsbades erfolgt durch automatisierte oder manuelle Verdünnung. Desinfektion kann auch durch Fluten durchgeführt werden, d. H. ein leeres Bad füllen, das bereits kleine Stücke oder Instrumente enthält. In beiden Fällen werden die Instrumente vollständig eingetaucht, um Luftblasen zu verdrängen.

Nach der Behandlung die behandelten Teile mit Wasser spülen.

Die Produkte sind wirksam gegen:
Bakterien, Biofilm, Pilzsporen, Pilze, Mykobakterien, Viren, Hefen



Empfohlene Dosierung:

	Donauchlorin 13
Anwendungskonzentration (% NaOCl)	0,05
Verdünnung	1:260
Dosierung [ml/l]	4
Dosierung [g/l]	5

Wasserdesinfektion in Schwimmbädern, Bädern und Whirlpools

Desinfektion von privaten und öffentlichen Schwimmbädern, Bädern und Whirlpools durch kontinuierliche, intermittierende oder Schockdosierung. Die Dosierung der Produkte erfolgt entweder automatisch (Behälter mit Desinfektionsmittel werden an ein automatisiertes Dosiersystem angeschlossen) oder manuell durch professionelle oder nicht professionelle Anwender.

Bei automatischer Dosierung werden der pH- und Desinfektionsmittelgehalt kontinuierlich überwacht und die Produkte über ein Reservoir oder einen Puffertank mit einem Pumpensystem dosiert.

Bei hohen mikrobiellen Belastungen kann eine Schockdosierung (Chlorierung) bei höheren Hypochloritkonzentrationen durchgeführt werden. Dies geschieht normalerweise über Nacht, wenn die Pools nicht verwendet werden.

Eine intermittierende Dosierung ist üblich, wenn keine automatisierten Dosiersysteme vorhanden sind. Die Häufigkeit der Behandlung hängt von Faktoren wie Temperatur, Nutzung des Pools usw. ab. Im Allgemeinen kann die Desinfektion täglich bis wöchentlich erfolgen.

Die Produkte sind wirksam gegen:

Bakterien, Biofilm, Pilzsporen, Pilze, Protozoen, Viren, Hefen, Algen

Empfohlene Dosierung:

	Donauchlorin 13	Donauchlorin P
Dosierung (kontinuierlich oder intermittierend) mg/l Aktivchlor	3 - 5	3 - 5
Schockdosierung mg/l Aktivchlor	50	50

Desinfektion von Abwasser nach der Kläranlage

Desinfektion von Abwasser in einer industriellen oder kommunalen Kläranlage in einem Nachchlorierungsschritt durch automatisierte Dosierung. Die Dosierung kann entweder konstant sein oder mit der Wasserdurchflussmenge variieren.

Bei der Nachchlorung wird das Wasser nach der Behandlung in der Abwasseranlage in einem Puffer oder Becken mindestens 30 Minuten zurückgehalten, bevor es in Oberflächenwasser eingeleitet wird.

Die Produkte sind wirksam gegen:

Bakterien, Biofilm, Pilzsporen, Pilze, Hefen, Algen

Empfohlene Dosierung:

	Donauchlorin 13
Dosierung mg/l Aktivchlor	5 - 40



Anwendungen in PT 3

Desinfektion von harten Oberflächen

Desinfektion harter Oberflächen in Bereichen, in denen Tiere untergebracht oder transportiert werden, durch Spritzen, Abwischen, Wischen, Schrubben, Schäumen oder Fluten.

Die Produkte werden vor der Verwendung manuell oder automatisch verdünnt. Desinfizierte Produkte können nach dem Sprühen abgewischt werden. Die behandelten Oberflächen werden nach dem Auftragen mit Wasser gespült.

Die Produkte sind wirksam gegen:

Bakterien, Biofilm, Pilzsporen, Pilze, Mykobakterien, Viren, Hefen, Endoparasiten

Empfohlene Dosierung:

Donauchlorin 13	
Anwendungskonzentration (% NaOCl)	0,05
Verdünnung	1:260
Dosierung [ml/l]	4
Dosierung [g/l]	5

Desinfektion von harten Oberflächen durch Eintauchen (Stiefel, Reifen, Ausrüstung)

Desinfektion von Stiefeln, Reifen und Ausrüstung (z. B. Werkzeugen, kleineren Teilen von Melkausrüstung, Flaschenkappen, Messern) in einem Tauchbad durch professionelle Benutzer. Zur Reifendesinfektion fahren Fahrzeuge durch ein Desinfektionsbad. Das Produkt wird vor der Verwendung manuell oder automatisch verdünnt. Für jede neue Desinfektion kann eine frische Lösung hergestellt werden, oder es können mehrere Produkte in derselben Desinfektionslösung desinfiziert werden. Nach dem Gebrauch wird die Lösung in die Abflüsse geleert.

Die Produkte sind wirksam gegen:

Bakterien, Pilzsporen, Pilze, Mykobakterien, Viren, Hefen, Endoparasiten

Empfohlene Dosierung:

Donauchlorin 13	
Anwendungskonzentration (% NaOCl)	0,05
Verdünnung	1:260
Dosierung [ml/l]	4
Dosierung [g/l]	5



Anwendungen in PT 4

Desinfektion von harten Oberflächen

Reinigung und Desinfektion von harten Oberflächen (Fußböden, Theken, Spülen, Schränken, Fliesen, Kühlchränken usw.) im Nahrungs- und Futtermittelbereich durch Spritzen, Abwischen, Wischen, Scheuern oder Schäumen. Aufgrund der genauen Art der Verwendung müssen Produkte vor der Verwendung manuell oder automatisiert verdünnt werden. Nach erfolgter Desinfektion einige Minute einwirken lassen und mit Wasser spülen.

Die Produkte sind wirksam gegen:

Bakterien, Bakteriensporen, Biofilm, Pilzsporen, Pilze, Mykobakterien, Viren, Hefen, Bakteriophagen

Empfohlene Dosierung:

Donauchlorin 13	
Anwendungskonzentration (% NaOCl)	0,05
Verdünnung	1:260
Dosierung [ml/l]	4
Dosierung [g/l]	5

Oberflächendesinfektion in Trinkwassersystemen für Menschen und Tiere

Desinfektion von (inneren) Oberflächen in Trinkwassersystemen, Bewässerungswassersystemen und wasserhaltigen Bereichen in der Lebensmittelindustrie (z. B. in Flaschenspülzonen). Das beinhaltet die Desinfektion der Oberflächen von neuen oder reparierten Rohren in Trinkwassersystemen.

Die Systeme sind normalerweise geschlossen und voll automatisiert. In einigen Fällen sind jedoch möglicherweise manuelle Aktionen erforderlich (Mischen / Befüllen). Nach der Desinfektion wird ein Spülschritt durchgeführt.

Die Produkte sind wirksam gegen:

Bakterien, Biofilm, Pilze, Hefen, Legionellen

Empfohlene Dosierung:

	Donauchlorin 13	Donauchlorin P
Anwendungskonzentration (% NaOCl)	0,05	0,05
Verdünnung	1:260	1:260
Dosierung [ml/l]	4	4
Dosierung [g/l]	5	5



Desinfektion von inneren Oberflächen durch CIP

Die Desinfektion von Innenflächen in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie und Melkanlagen (z. B. Melkmaschinen und Schüttgutbehälter) durch Cleaning-In-Place (CIP) ist ein Verfahren zum Reinigen der Innenflächen von Rohren, Behältern, Prozessgeräten, Filtern und zugehörigen Armaturen ohne Demontage. Das Desinfektionsmittel befindet sich in einem Vorratstank oder Reservoir und wird automatisch oder manuell dosiert. Ein typischer CIP-Zyklus könnte mehrere Schritte enthalten, wie Vorspülen, Behandlung mit Säure / Reinigungslösung, Zwischenspülen, Behandlung mit Desinfektionsmittel und einen abschließenden Spül- und Trocknungsschritt.

Die Produkte sind wirksam gegen:
Bakterien, Biofilm, Pilze, Hefen

Empfohlene Dosierung:

Donauchlorin 13	
Anwendungskonzentration (% NaOCl)	0,05
Verdünnung	1:260
Dosierung [ml/l]	4
Dosierung [g/l]	5

Desinfektion von inneren Oberflächen ohne Zirkulation

Desinfektion von Innenflächen in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie wie Rohrleitungen, Behältern, Behältern ohne Zirkulation. In den meisten Fällen sind die Systeme automatisiert, in einigen Fällen sind jedoch möglicherweise manuelle Aktionen erforderlich (Mischen / Befüllen). Nach der Desinfektion wird ein Spülschritt durchgeführt.

Die Produkte sind wirksam gegen:
Bakterien, Bakteriensporen, Biofilm, Pilzsporen, Pilze, Mykobakterien, Viren, Hefen, Bakteriophagen

Empfohlene Dosierung:

Donauchlorin 13	
Anwendungskonzentration (% NaOCl)	0,05
Verdünnung	1:260
Dosierung [ml/l]	4
Dosierung [g/l]	5

Desinfektion von Ausrüstung durch Einweichen

Desinfektion von Ausrüstungen (Besteck, Werkzeuge, Maschinenteile, Rohre, Ausrüstungen) im Lebens- und Futtermittelbereich durch Einweichen in ein Bad mit 1-1000 l Volumen. Im Allgemeinen folgt auf einen Reinigungsschritt ein Spülschritt gefolgt vom Desinfektionsschritt und einem abschließenden Spülschritt.

Die Produkte sind wirksam gegen:
Bakterien, Biofilm, Pilze, Hefen



Empfohlene Dosierung:

	Donauchlorin 13
Anwendungskonzentration (% NaOCl)	0,05
Verdünnung	1:260
Dosierung [ml/l]	4
Dosierung [g/l]	5

Desinfektion in Geschirrspül- und Kistenwaschmaschinen

Desinfektion in Geschirrspülmaschinen und Kistenwaschmaschinen während oder nach dem Waschgang. Waschmaschinen können entweder Förderbandmaschinen oder Eintankmaschinen sein. Die Dosierung kann automatisch oder manuell erfolgen.

Bei Mehrtank-Fördermaschinen werden Artikel auf einem Förderer abgelegt, der sie durch die verschiedenen Stufen des Waschprozesses transportiert: Vorwaschtank, Waschtank, Spülzone, Trocknungsschritt.

In Eintankwaschanlagen erfolgt der gesamte Waschvorgang in einem geschlossenen System mit einem Tank (Vorspülen, Waschen, Spülen und Desinfizieren).

Die Produkte sind wirksam gegen:

Bakterien, Biofilm, Pilze, Hefen

Empfohlene Dosierung:

	Donauchlorin 13
Anwendungskonzentration (% NaOCl)	0,015
Verdünnung	1:870

Anwendungen in PT 5

Desinfektion von Trinkwasser für Trinkwasserunternehmen

Desinfektion von Wasser während der Trinkwasseraufbereitung in Wasseranlagen von Trinkwasserlieferanten, während des Transports zwischen Trinkwasserlieferanten und vor der Verteilung in (Teile des) kommunalen Rohrleitungssystems (Primärdesinfektion). Das zuvor aufbereitete Wasser, das sich bereits im öffentlichen Verteilernetz befindet, kann von Trinkwasserlieferanten mit Produkten ergänzt werden, um sicherzustellen, dass im gesamten System ein ausreichender Desinfektionsmittelrest verbleibt (sekundäre Desinfektion).

Im Fall einer Schockdosierung wird das behandelte Wasser über eine Kläranlage entsorgt.

Nationale Regelungen zur Desinfektion von Trinkwasser sind zu beachten.

Die Produkte sind wirksam gegen:

Bakterien, Biofilm, Viren

Empfohlene Dosierung:

	Donauchlorin 13	Donauchlorin P
Dosierung (kontinuierlich oder intermittierend) mg/l Aktivchlor	0,5	0,5
Schockdosierung mg/l Aktivchlor	50	50



Desinfektion von Trinkwasser in kollektiven Systemen (z.B. Krankenhäusern)

Desinfektion von Trinkwasser in kollektiven Trinkwassersystemen wie Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, Hotels, Strafvollzugsanstalten usw. Zu den Quellen gehören lokale Wasserversorger, Brunnen, natürliche Quellen, Wasserläufe. Das Desinfektionsmittel wird durch automatisierte Dosierung sowohl kontinuierlich als auch stoßweise eingetragen.

Im Fall einer Schockdosierung wird das behandelte Wasser über eine Kläranlage entsorgt.

Nationale Regelungen zur Desinfektion von Trinkwasser sind zu beachten.

Die Produkte sind wirksam gegen:

Bakterien, Biofilm, Legionellen

Empfohlene Dosierung:

	Donauchlorin 13	Donauchlorin P
Dosierung (kontinuierlich oder intermittierend) mg/l Aktivchlor	0,5	0,5
Schockdosierung mg/l Aktivchlor	50	50

Desinfektion von Trinkwasser für Tiere

Desinfektion von Wasser, das in Ställen für Tiere verwendet wird, einschließlich Trinkwasser und Wasser für andere Zwecke. Der Ursprung des Wassers kann von lokalen Trinkwasserversorgern oder Rohwasser stammen. Eine Vorbehandlung durch Filtration kann erforderlich sein. Desinfektionsmittel wird durch Gießen oder automatisches Dosieren eingebracht, sowohl durch kontinuierliche als auch durch Schockdosierung.

Im Fall einer Schockdosierung wird das behandelte Wasser über eine Kläranlage entsorgt.

Nationale Regelungen zur Desinfektion von Trinkwasser sind zu beachten.

Die Produkte sind wirksam gegen:

Bakterien, Biofilm, Pilze, Hefen

Empfohlene Dosierung:

	Donauchlorin 13	Donauchlorin P
Dosierung (kontinuierlich oder intermittierend) mg/l Aktivchlor	0,5	0,5
Schockdosierung mg/l Aktivchlor	50	50

Desinfektion von Trinkwasser in Vorratstanks

Desinfektion von Wasser in Tanks und Behältern wie Wassertürmen, Tanks auf Schiffen, Wohnmobilen oder kleinen Tanks in Zahnrätschühlen. Normalerweise wird zum Befüllen der Tanks Trinkwasser verwendet, es können jedoch auch andere Wasserarten verwendet werden. Desinfektionsmittel kann durch Gießen oder automatisches Dosieren eingetragen werden, sowohl kontinuierlich als auch stoßweise.

Im Fall einer Schockdosierung wird das behandelte Wasser über eine Kläranlage entsorgt.

Nationale Regelungen zur Desinfektion von Trinkwasser sind zu beachten.

Die Produkte sind wirksam gegen:

Bakterien, Biofilm, Viren

Empfohlene Dosierung:

	Donauchlorin 13	Donauchlorin P
Dosierung (kontinuierlich oder intermittierend) mg/l Aktivchlor	0,5	0,5
Schockdosierung mg/l Aktivchlor	50	50